Ein Neubau im Zeichen des Lichts

Der Neubau der Psychiatrie verbindet medizinische Funktion und heilende Architektur. Im September 2026 erfolgte die Eröffnung.

Das neue Haus für eine moderne psychiatrische Versorgung am Universitätsklinikum Christian-Doppler-Klinik ist ein gelungenes Beispiel für die Zusammenführung medizinischer Funktionen in einer ästhetischen und heilenden Architektur. Dies ermöglicht eine effiziente und bedarfsgerechte Versorgung der Patientinnen und Patienten. Allein die Psychiatrische Zentralambulanz verzeichnet pro Jahr 14.000 Kontakte, hinzu kommen noch 2000 Kontakte in der neuen Suchtmedizinischen Fachambulanz und circa 2000 stationäre Aufnahmen an der Psychiatrischen Aufnahmestation.

Der Baubeginn war im November 2024 und knapp zwei Jahre später erfolgte im vergangenen September 2026 die Eröffnung. Sowohl die Bauzeit als auch das Baubudget mit 24,5 Millionen Euro wurden wie geplant eingehalten. „Der großzügige Lichteinfall und der Bezug zur grünen Umgebung mit ihrem Altbaumbestand sind zwei der zentralen architektonischen Elemente, die sowohl für unsere Patientinnen und Patienten als auch für unsere circa 125 Mitarbeitenden ein gesundes Raumgefühl erzeugen. Wenn Architektur zur Genesung beitragen kann, ist dies hier in herausragender Weise gelungen“, erklärt Wolfgang Aichhorn, Vorstand der Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.

Zentralambulanz und Aufnahme im Erdgeschoß

Die unterschiedlichen Funktionen der einzelnen Bereiche in einem Gebäude gesamthaft unterzubringen, war eine der großen architektonischen Herausforderungen. Diese wurde in Zusammenarbeit mit den Nutzern vom Wiener Architekturbüro Habeler & Kirchweger perfekt umgesetzt.

Als Beispiel dafür dient der im Innenhof gelegene Gartenbereich im ersten Stock der Alterspsychiatrie, unter dessen Grünbereich ein Erdkörper liegt, der eine naturnahe Gartengestaltung ermöglicht. Auch die den Innenraum erweiternden vier großzügigen Lichtatrien erhellen den Erdgeschoßbereich und bringen viel Tageslicht in die Räumlichkeiten der Ambulanz und der Aufnahmestation. Das Gebäude wurde teilunterkellert und verfügt nun über einen unterirdischen Verbindungsraum. Es ist strukturell kein klassischer Bettenbau, sondern ein nahezu quadratischer Grundriss mit Innenhof und einer inneren und äußeren Raumschicht – einige Räume mit Blick zum Lichthof im Inneren. Auf dem Dach wurde eine Photovoltaikanlage installiert mit einer Leistung von 88 kWp.

Im Erdgeschoß des neu errichteten Gebäudes befinden sich die Ambulanzen und die Aufnahmestation der Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Ebenso im Erdgeschoß sind die Suchtmedizinische Fachambulanz und die Ambulanz für Essstörungen verortet. In der Psychiatrischen Zentralambulanz werden Patientinnen und Patienten im Akutfall oder nach ärztlicher Einweisung von einem multiprofessionellen Team, bestehend aus diplomierten Pflegerinnen und Pflegern, Psychologinnen und Psychologen, Psychotherapeutinnen und -therapeuten sowie einem Ärzte-Team, untersucht und behandelt.

Für Akutaufnahmen und kurzfristige Kriseninterventionen steht die neu gestaltete Aufnahmestation mit eigener Rettungszufahrt zur Verfügung. Diese wurde eigens entworfen, um die Versorgung von Menschen mit akuten psychiatrischen Krankheitsbildern bestmöglich zu gewährleisten. Ziel ist auch dort eine rasche Stabilisierung und die Planung der weiteren krankheitsspezifischen Behandlung.

Erster Stock ist der Bereich der Alterspsychiatrie

Im ersten Stock des Gebäudes stehen nun 22 Betten der Alterspsychiatrie und im zweiten Stock



Nach dem Neubau hellere Räumlichkeiten der Ambulanz und Aufnahmestation – durch viel Tageslicht.
SN/PATRICK JOHANNSEN (4)



Großzügige Fensterflächen.

20 Betten und zehn Tagesklinikplätze des Zentrums für Psychotherapie, Psychosomatik und Psychotraumatologie der Salzburger Bevölkerung zur Verfügung. Der Fachbereich Alterspsychiatrie behandelt Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen im höheren Lebensalter, vorwiegend ab dem 65. Lebensjahr. Dazu zählen sowohl primär psychiatrische Erkrankungen wie Depressionen, Angststörungen, Schizophrenien oder Abhängigkeitserkrankungen als auch Erkrankungsepisoden, die mit psychiatrischen Symptomen und Verhaltensauffälligkeiten bei körperlich kranken Patienten einhergehen.

Zentrum für Psychotherapie im zweiten Stock

Das Behandlungsangebot des Zentrums, auch mit Psychosomatik und Psychotraumatologie, richtet sich an Menschen mit psychosozialen Belastungen und psychosomatischen Beschwerden, wie chronischen Schmerzstörungen, Traumafolgestörungen und belastenden Beziehungsmustern. Die besondere Stärke liegt in der multiprofessionellen Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen mit dem Ziel, Ressourcen zu stärken und das psychotherapeutisch Erlernte in den persönlichen Alltag zu integrieren.



Der Neubau wurde im vergangenen September 2026 eröffnet.



Der von außen nicht einsehbare Garten im ersten Obergeschoß.

KRONREIFBAU ABTENAU
KRONREIF BAU GmbH H www.kronreifbau.com

Ingenieurbüro für Elektrotechnik
Gsenger & Tabakoff GmbH & Co KG
GT
Beratung • Planung • Bauüberwachung • Abrechnung
Begleitende Kontrolle

Leistungen
Generalkonsulent
Projektsteuerung
Generalplanung
Hochbauplanung
Tragwerksplanung
Örtliche Bauaufsicht
www.tlorenz.at
THOMAS LORENZ ZT GmbH

Honeywell Technologies
Building Automation
Honeywell Building Services, Connected Solutions, Security and Access Solutions
Honeywell Austria Ges.m.b.H.
Mayrwiesstraße 22, 5300 Hallwang bei Salzburg
Tel: +43 (0)662 663207-0
e-mail: info.austria@honeywell.com | www.honeywell.com

örtliche bauaufsicht
AiS bau- & projektmanagement gmbh zell am see
5700 zell am see – skiliftstraße 3 – tel.: 06542/72415 – fax: 72416
f.arlhofer@ais-baumanagement.at - www.ais-baumanagement.at

peroga
ENTWICKLUNG | STEUERUNG | KONTROLLE
www.peroga.at

THINK ELECTRIC
BRANDMELDETECHNIK
VIDEOÜBERWACHUNG
SICHERHEITSTECHNIK
ELEKTROTECHNIK
PHOTOVOLTAIK
www.fiegl.co.at
fiegl + spielberger
Thalgau